

Modul Atemschutzgeräteträger - Mai 2012

Friedersbach - Im Zeitraum von 18. - 19. Mai absolvierten FM Melanie Neuteufel und FM Patrick Schneider als Ergänzung zu ihrer Grundausbildung das Modul "Atemschutzgeräteträger".



Die Atemschutzgeräteträgerausbildung hat im Feuerwehrewesen einen besonders hohen Stellenwert, ist doch bei Brandeinsätzen und teilw. auch bei technischen Einsätzen immer wieder mit Schadstoffen z.B. im Brandrauch zu rechnen - mit Unterstützung von Atemschutzgeräten können sich die Einsatzkräfte vor diesen Schadstoffen schützen und somit erfolgreich den jeweiligen Einsatzauftrag durchführen.

Aus diesem Grund fand im Feuerwehrhaus in Friedersbach ein zweitägiges Modul zu diesem Thema statt. Am Freitag wurde größtenteils der theoretische Teil des Lehrganges durchgenommen, wobei aber schon am Nachmittag dann die erste Gewöhnungsübung am Programm stand wo sich die Teilnehmer an das Atemschutzgerät gewöhnen konnten und erstmals die Übungsstrecke durchqueren konnten.

Am Samstag wurde der restliche Theorieteil durchgenommen, anschließend ging man in die Praxis über, dies erfolgte in einem Stationsbetrieb wobei die Teilnehmer in einzelne Trupps eingeteilt wurden.

Die erste Station beschäftigte sich mit dem Thema Absuchen in Räumen. Hier wurde den Teilnehmern die beiden Suchtechniken (Wandtechnik und Tauchertechnik) erklärt und auch gezeigt wie man diese anwendet. Die nächste Station beschäftigte sich mit dem Thema Rettungsrufe. Hier wurde gezeigt wie man eine verunfallte Person richtig aus dem Gefahrenbereich retten kann - sowohl mit einem Notrettungsset, dass aus einem Tragetuch, einem Rettungstuch und einer Bandschlinge besteht, aber auch wie man es ohne diesem Notrettungsset schafft. Bei der nächsten Station mussten die Teilnehmer die Übungsstrecke durchqueren. Diese Übungsstrecke wurde mit einem Nebelgerät vernebelt um einen Atemschutzeinsatz simulieren zu können, hier musste man nicht nur den Nebel durchqueren sondern auch Hindernisse bewältigen, wie zum Beispiel eine Leiter hinauf klettern oder ein Rohr durchqueren. Bei der letzten Station wurde den Teilnehmern gezeigt wie man eine Tür richtig öffnet und wie man mit einem Strahlrohr richtig den Brandrauch kühlt.

Nachdem alle Teilnehmer die Stationen durchgemacht haben wurde noch eine schriftliche aber auch eine praktische Erfolgskontrolle durchgeführt die alle Teilnehmer bestanden haben.

